

Foto: Robert Arns

EICKELBORN IM BLICK

Bürgerzeitung für Eickelborn 1. Halbjahr 2026



BÜRGERRING EICKELBORN
für die Bürger - mit den Bürgern

INHALT

BÜRGERRING EICKELBORN – VORWORT	03
CHOR KLANGVOLL – 20 JAHRE JUBILÄUM	04
DORFWORKSHOP 2026 – WAS GEHT FÜR / IN / MIT EICKELBORN?	06
SCHÜTZENBRUDERSCHAFT – VOLKSTRAUERTAG UND PATRONATSFEST	08
SPIELMANNSZUG – EIN VIERTEL JAHRHUNDERT VOLLER KLANG	10
WEICHENSTELLUNG NACH DEM JUBILÄUMSJAHR – EIN RÜCKBLICK	12
BWE BREITENSORT – SPIEL UND BEWEGUNG FÜR DIE KLEINSTE IM ORT	15
EICKELBORN IM HISTORISCHEN PRESSESPIEGEL – 1903-06	18
KOOPERATION GEGLÜCKT – 1. TRAKTORLICHTERFAHRT UND BLASMUSIK AM ABENDFEUER	20
BÜRGERRING EICKELBORN – NEUJAHRSEMPFANG AN NEUEM ORT	22
BWE FUSSBALL – HALLENSTADTMEISTERSCHAFT 2026	24
22 JAHRE EKG – EINE JECKE ZEIT GEHT (VORERST) ZUENDE	26
SC EICKELBORN – NIKOLAUSBIATHLON 2025	27
PFARRGEMEINDERAT – 100-JAHRE KIRCHWEIH-JUBILÄUM	28
KITA FABULI – DANKE LEA, WILLKOMMEN LISA!	32
NEUES AUS DEM ST. JOSEF KINDERGARTEN	33
KOLPINGSFAMILIE EICKELBORN – KOMMUNALPOLITISCHER FRÜHSCHOPPEN & EHRUNGEN	34
BWE TENNIS – UMFANGREICHE SANIERUNG DES TENNISHEIMS	36
BWE STAMMTISCH – BESUCH VOM NIKOLAUS	37
SENIORENNACHMITTAG – BESUCH VOM NEUEM BÜRGERMEISTER UND DEM NIKOLAUS	38
TERMINE – EINE KLEINER AUSBLICK	40
IMPRESSUM	42

LIEBE EICKELBORNERINNEN, LIEBE EICKELBORNER!

Es gibt Einiges zu tun, wenn und weil unser Dorf **modern** und **zukunfts offen** verwirklicht werden soll. Soweit absehbar, bietet unser hoffentliches **Neubaugebiet** auf dem ehemaligen Gutshofgrundstück Lippesteg / Ecke Gräftenweg jungen Leuten eine Chance, in Eickelborn zu bleiben. Zugleich wird mit der Möglichkeit des **Zuzugs von NeubürgerInnen** aber auch die doppelte **Herausforderung** (Notwendigkeit und Gelegenheit) offensichtlich, sich **aktiv im Dorf zu integrieren**. Woran wir arbeiten, was wir entwickeln müssen, ist eine **bewusste Willkommenskultur**, die neu **Zugezogene abholt**, die sie einladend in die **Gemeinschaft** hineinholt.

Zur **Gestaltung des Ortes** gehört auch, wie im Beitrag über die Dorfzukunft (S. 6) skizziert, **Leitideen** zu formulieren und **Förderungsprojekte** zu nutzen. Dies lässt sich nur durch engagiertes **aktives Wahrnehmen von Verantwortung** einleiten und verwirklichen. Um das **Ehrenamt** geht es dabei, mit dessen Übernahme **jede/r Einzelne** seinen Beitrag leistet, sich in **konkrete Verantwortung** begibt. Ja, solche Investition ist **mehr als das** ohnehin Selbstverständliche oder schulterzuckendes Abnicken. Insofern gilt mein **Dank den ehrenamtlichen EickelbornerInnen** in Vereinen, Interessen-, Freizeit- und Sportgruppen,

Jugend- und Altenarbeit, Lokalpolitik! **Ohne sie wäre unser Gemeinschaftsleben karg, öde, unlebendig.**

Die Stichworte des Modernen, Zukunftsoffenen, Gemeinsamen verweisen aber auch auf alltägliche Probleme, aktuell auf den **Umgang mit rechtspopulistischer Spaltpolitik**: Wir sollten – und müssen (!) – unseren Zusammenhalt in Offenheit und Transparenz, im Dialog und mit einem Bekenntnis zur Demokratie verteidigen. Ein Dorf wie Eickelborn kann und will mehr sein als nur Wohnort. Um einen **lebendigen, sozialen Vor-Ort-Alltag** für Jung bis Alt geht es. Gelingen wird dies nur selbstbewusst, nur integrativ, nur aktiv, nur erfahrungsoffen, nur interessiert.

Jede und jeder Einzelne kann dazu beitragen, so dass ich an dieser Stelle **um Ihre/Eure Mitarbeit werbe**. Etwas anders formuliert: Es braucht Idealismus und Tatkraft, auch Kopfkino und Geduld, Zuversicht und Frustrationstoleranz. **Nur so werden wir Eickelborn lebenswert und zukunftsfähig bewahren, gestalten, weiterentwickeln...**

Viel Spaß bei einer angeregten Frühjahrslektüre von EiB, Euer Ortsvorsteher Antonius Schütte.



Antonius Schütte
Ortsvorsteher Eickelborn

“Es braucht Idealismus und Tatkraft, auch Kopfkino und Geduld, Zuversicht und Frustrationstoleranz.”

KLANGVOLL FEIERT 20-JAHRE JUBILÄUM

SAVE THE DATE
26. September
JUBILÄUMSKONZERT

In 2025 **beteiligte sich** der Chor an der **Gestaltung des Neujahrsempfangs**, übernahm den musikalischen Part **beim Friedensgebet** im Februar und wirkte im September mit beim **Pfarrfest** anlässlich des 100-jährigen Kirchweih-Jubiläums. Sängerinnen und Sänger trugen durch Liedbeiträge dazu bei, den Gottesdienst festlich zu gestalten. Im Anschluss übernahm der Chor *Klangvoll* die Durchführung der Cafeteria in der Michelsburg.

Nachdem das Jahr 2025 musikalisch für die „Klangvollen“ eher etwas ruhiger war, wird das Jahr **2026** ein Jahr mit besonderen „**klangvollen**“ Herausforderungen.

Anlässlich seines **20-jährigen Jubiläums** bereitet sich unser Chor unter dem **Dirigat** von **Dora Rubart-Pavlikova** in diesem Jahr auf verschiedenste musikalische Ereignisse vor.

Es ist schon fast Tradition: Seinen ersten Auftritt absolvierte der gemischte Chor *Klangvoll* am 18.01.2026 beim Neujahrsempfang des Bürgerrings in Eickelborn in neuer Location, dem Festsaal der LWL-Kliniken. Das Publikum erlebte einen hoch motivierten und gut gelaunten Chor, der Stücke verschiedener Genres präsentierte und sich auf das besondere Jahr einstimme.



Die „Klangvollen“ freuen sich auf die nächsten Veranstaltungen. Zunächst nahm *Klangvoll* am 21.02.2026 als Special Guest an der **Konzertreihe** von Tobias Levenig: „**Du bist ein Wunder**“ zugunsten der **SOS-Kinderdörfer** teil und hofft auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer.

Intensive Probenarbeit und zahlreiche Sonderproben stimmen ein auf die nächsten klangvollen Veranstaltungen und viele Arbeiten zur Vorbereitung laufen im Hintergrund.

Am **31.05.2026** eine **Matinee** in der **Schützenhalle Eickelborn**. Gemeinsam mit allen Gästen und zwei Gastchören wird gesungen und werden gemütliche Stunden mit Speisen und Getränken angekündigt.

Am **26.09.2026** ist es soweit; Das **große Jubiläumskonzert** des gemischten Chores *Klangvoll* wird in der Schützenhalle Eickelborn präsentiert. Wir freuen uns darauf, mit verschiede-

nen Musikern sowie unserer Dirigentin und Sopranistin Dora für ein hoffentlich zahlreiches Publikum singen zu können. **Seien Sie gespannt auf Vertrautes und viel Neues.**

Den **musikalischen Abschluss** des Jahres bildet das angedachte „**weihnachtliche Mitsingkonzert**“ an der **Dorfkapelle** in Eickelborn: Zusammenkommen, gemeinsames Singen, weihnachtliche Lieder hören, gute Gespräche, leckere Getränke und noch Einiges mehr sind das Ziel.

Alle **Sängerinnen und Sänger** des Chores freuen sich auf die besonderen musikalischen Herausforderungen bei den verschiedenen Veranstaltungen des Jahres.

Petra Köster

P.S.: Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungen gibt es jeweils zeitnah über Plakate, Flyer, DorfApp und Social media.



WAS GEHT IN / FÜR / MIT EICKELBORN?

EINE MITSCHRIFT AUS'EM DORFWORKSHOP 2026

Stimuliert durch einen Patriot-Artikel („Gemeinsam Zukunft gestalten“) vom 31. Dezember 2025 nahmen Antonius Schütte, Karl-Heinz Wapelhorst und Ulrich Kobbé kurzentschlossen die Gelegenheit wahr, am 22. Januar dieses Jahres am überbuchten Dorfworkshop des Kreises Soest (Titel: „Unser Dorf hat Zukunft“) teilzunehmen.

Die Fragestellungen:

- Wie entwickelt man ein Dorf zum modernen sozialen Lebensraum?
- Welche Beratungen und Fördermittel gibt es wofür?
- Zu welchen Bedingungen ist dies denkbar?
- Was davon kann (sich) ein Dorf wie Eickelborn leisten?

Das Ergebnis aus den Vorträgen sowie unseren Teilnahmen an den Arbeitsgruppen (a) ›Baugestaltung‹, (b) ›Grüngestaltung‹, (c) ›Entwicklungsperspektive‹ waren mehrere Praxisbeispiele unterschiedlich großer/kleiner Dorfgemeinschaften. Merkmale und Komponenten solcher Dorfplanungen (siehe Abbildung) lauteten dabei:

PRINZIP für ein Dorf wie Eickelborn wäre, ein **Leitbild** mit „Grundprinzipen, Prioritäten und Zielen“ zu entwickeln. Um die **Identität** des Ortes und eine (unter Umständen schlagwortartige) **Orientierung** geht es, damit eine Entwicklung vorhandener lokaler Strukturen koordiniert stattfinden kann.

KOORDINATION bedeute dabei, die Stärken von Gruppen, Vereinen, Parteien, Personen zu bündeln. So wie der Begriff vom lateinischen ordinare (= in Reih und Glied stellen, regeln, ordnen, in eine bestimmte Folge bringen) anzeige, gehe es um den integrativen **Zusammenschluss von Potenzialen**, sprich, von Stärken, Fähigkeiten, Wirksamkeiten.

INTEGRATION in die Leitbilddiskussion bedeute dabei, gerade jene Mitbürger/innen im Ort mindestens erreichen, möglichst auch aktivieren zu wollen, die nicht in Vereinen verankert seien und - zum Beispiel wegen ihrer auswärtigen Jobs - nicht in den Dorfalltag eingebunden sein können.

IMPULSE könne zum Beispiel eine kleine **Aktionsgruppe** geben, die Vorstellungen, Ideen, Vorschläge erfragt, zusammenträgt, vorstrukturiert und bündelt. Hieraus ließe sich (siehe oben) der Entwurf eines Leitbildes, parallel ein Entwicklungsplan herleiten.

FINANZEN ließen sich einestells über eine Teilnahme am Dorfwettbewerb des Kreises, Landes, Bundes, alternativ

über ein sog. „Regionalmanagement“ von LEADER, drittens über sog. „Crowdfunding“, viertens über Eigenleistung und (bei Objekten in öffentlicher Hand) fünftens durch Abstimmung mit dem Immobilienmanagement der jeweiligen Stadt beschaffen.

PROJEKTIDEEN für ein Dorf wie Eickelborn betrafen unter anderem Themen der Renovierung bzw. des Umbaus einer „dorfgemäßen Gemeinschaftseinrichtung“ mit öffentlicher Zugänglichkeit als barrierefreies Mehrfunktionshaus, der Umgestaltung von Plätzen oder Freiflächen, der Schaffung oder Umstrukturierung frei zugänglicher „Bewegungsräume“, Kleinspielflächen oder ähnlichem, der Gestaltung und Aufstellung von Erläuterungstafeln zum Beispiel an/vor historischen Gebäuden, Orten, Plätzen im Dorf.

Konkret bedeutet dies als **Aktionsprogramm**: Mit jeder Ausgabe von *Eickelborn im Blick (EiB)* erreicht der Bürgerring alle Haushalte – theoretisch also jede/n Bürger/in – in der Gemeinde Eickelborn. Damit gelangt auch diese zusammenfassende Skizze als kostenlose Information über mögliche Initiativen



an Jedermann im Dorf. Auf der nächsten jährlichen **Beiratssitzung** des Bürgerrings am **20. Mai** dieses Jahres wird es für die Vertretungen der Vereine die Möglichkeit geben, Bedarfe und Anregungen zusammenzutragen, sich zu koordinieren und entwicklungsperspektivische Absprachen zu treffen.

Als direkte Initiative hat der Bürgerring ruckzuck die griffige Mailadresse

zukunft@eickelborn.de

eingrichtet und aktiviert. Gerne nehmen wir hierüber Rückmeldungen, Ideen, Vorschläge und Themen entgegen.

Allen Leserinnen und Lesern reichen wir aber auch die auf dem Dorfworkshop als offenes Startmotto formulierten Konzeptfragen weiter: „Was brauchst Du?“ und „Was bringst Du mit?“

Das meint: **Mailen Sie uns!** ...bitte!

Redaktion EiB

²Crowdfunding (von englisch crowd = [Menschen-]Menge und funding = Finanzierung) ist eine sog. Schwarm- oder Gruppenfinanzierung aus unterschiedlichen Quellen. Mit dieser Methode lässt sich - offensichtlich besser als erwartet - Eigenkapital für die Umsetzung von Nischenprojekten einwerben.

VOLKSTRAUERTAG 2025

Jedes Jahr wird am **2. Sonntag vor dem 1. Advent** als Volkstrauertag der **Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft** gedacht. Treffpunkt für das gemeinsame Gedenken in schlichtem Zeremoniell war erstmals unsere Kriegsgräberstätte in unmittelbarer Nähe der alten Leichenhalle (LWL).

Nach der **Begrüßung** erläuterte unser Ortsvorsteher **Antonius Schütte** den TeilnehmerInnen die auf dem „Alten Friedhof“ durchgeführten **Umgestaltungsmaßnahmen** sowie die weiter geplanten Veränderungen.

Anschließend bewegte sich der **Gedenkzug** unter Leitung von **Dierk Meinke** vorbei am LWL-Verwaltungsgebäude mit Kranzniederlegung am dortigen Denkmal »Der Gebundene« in gewohnter Marschordnung zur Antonius-Kapelle in der Mutecke. Hier hielt unser Ratsmitglied **Michael Wilmes** die Gedenkansprache, gefolgt von der durch **Paul Schlummer** **verlesenen Rede des Bundespräsidenten**. Die musikalische Gestaltung der Feierstunde lag dabei stimmungsvoll beim **Spielmannszug Eickelborn 2000 e.V.**

Mit der zweiten Kranzniederlegung durch den Schützenverein und örtliche Politiker endete das Gedenken.

Redaktion EiB



PATRONATSFEST ZUM JAHRESAUFTAKT

Die Glocke der Dorfkapelle läutete am **17. Januar** den **Beginn des Schützenjahres** in Eickelborn ein.

An diesem Tag beging die Schützenbruderschaft den **Gedenktag des hl. Antonius**, ihres Namens- und Schutzpatrons.

Beim anschließenden Umtrunk im Sportlerheim stimmte **Oberst Ulrich Köster** die Schützen auf das kommende Jahr ein. Er hoffe darauf, dass in diesem Jahr **vier Jubelmajestäten** das Schützenfest begleiten und gemeinsam mit dem aktuelle Königspaar feiern können – das habe es in der jüngeren Vereinsgeschichte selten gegeben.

Entsprechend freute er sich über die Anwesenheit des aktuellen Königspaares **Markus und Christina Littlejohn** und der 25-jährigen Jubelkönigin **Waltraud Pfahlberg**, denen er Blumensträuße überreichte.

Paul Schlummer



Bild: Vorstand, Majestäten und Jubelkönigin freuen sich auf das Schützenjahr.

Vordere Reihe v.l.: Königspaar Christina & Markus Littlejohn,
25-jährige Jubelkönigin Waltraud Pfahlberg, Oberst Ulrich Köster

Hintere Reihe v.l.: Frederik Kasperski, Dierk Meincke, Jesko Ehrich, Franz Biermann

EIN VIERTELJAHRHUNDERT VOLLER KLANG: DER SPIELMANNSZUG EICKELBORN FEIERT JUBILÄUM

Wenn im LWL-Festsaal kein Stuhl mehr frei bleibt und die Begeisterung förmlich greifbar ist, dann gibt es einen besonderen Grund: Der Spielmannszug Eickelborn lud kürzlich zu seinem großen Jubiläumskonzert ein, um sein 25-jähriges Bestehen gebührend zu feiern. Es war der glanzvolle Schlusspunkt eines ereignisreichen Jubiläumsjahres, wie der Vorsitzende Lukas Kleeschulte in seiner Begrüßung stolz hervorhob.

10

Spielmannszug Eickelborn



Ein Programm, das die Musiker/innen selbst wählten

Das Besondere an diesem Abend: Die **Musikerinnen und Musiker** durften das Programm aktiv mitgestalten. In einer **vereinsinternen Umfrage** wurden die persönlichen Favoriten ermittelt. Das Ergebnis war eine **bunte Mischung** aus **Tradition und Moderne**, die das Publikum von der ersten Minute an fesselte.

Eröffnet wurde der Abend klassisch mit dem **„47er Regimentsmarsch“**. Doch der Spielmannszug zeigte schnell, dass er **weit mehr als „nur“ Marschmusik** beherrscht. Dirigent Markus Kleeschulte leitete das Orchester nicht nur mit sicherem Taktstock, sondern moderierte auch charmant durch den Abend. Zu jedem Stück wusste er eine **amüsante Geschichte** oder **spannendes Hintergrundwissen** beizutragen, was die Atmosphäre besonders herzlich machte.

Von Dampfloks und Spezialteams

Ein **Highlight** des ersten Teils war der **„Holiday Train“**. Mit Trommeln und Pfei-

fen imitierten die Musiker so täuschend echt eine einfahrende Dampflokomotive, dass man fast den Ruß riechen konnte. Den fehlenden „echten“ Rauch – laut Kleeschulte aus Brandschutzgründen untersagt – ersetzten die Musiker humorvoll durch hochgehaltene Schilder mit der Aufschrift „Rauch“. Auch ein kleiner Seitenhieb auf die Deutsche Bahn und ihre Verspätungen durfte dabei nicht fehlen.



Nach der Pause bewies das Ensemble, unterstützt von **Musikkollegen aus Klieve**, seine Wandlungsfähigkeit. Mit Klassikern wie dem **„Persischen Marsch“** und Glenn Millers „American Patrol“ sowie modernen Klängen wie dem **Soundtrack** von **„The A-Team“** zeigten die Aktiven ihre volle musikalische Bandbreite.

Begeisterung pur bis zum Schluss

Dass der Spielmannszug den **Nerv der Zeit** trifft, zeigte auch der Blick ins Publikum: Erstaunlich viele junge Gesichter waren unter den Gästen zu finden. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als es die Zuschauer bei den letzten Stücken **buchstäblich von den Sitzen riss**. Ohne Zugaben, darunter das emotionale **„Highland Cathedral“**, durften die Musiker die Bühne natürlich nicht verlassen.

Dieses Konzert hat einmal mehr gezeigt: **25 Jahre Spielmannszug Eickelborn** stehen nicht nur für Musik, sondern vor allem für eine **starke Gemeinschaft**, die mit viel Herzblut und einer Portion Humor in die Zukunft blickt.

Dirk Krawinkel



WEICHENSTELLUNG NACH DEM JUBILÄUMSJAHR: SMZ EICKELBORN BLICKT AUF REKORDJAHR ZURÜCK

Ein ereignisreiches Vierteljahrhundert liegt hinter ihnen, doch die Motivation ist ungebrochen: Zur Jahreshauptversammlung des Spielmannszugs Eickelborn 2000 e.V. im Landgasthof Vogt in Bettinghausen konnte der 1. Vorsitzende Lukas Kleeschulte eine erfreulich hohe Zahl an Teilnehmern begrüßen. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 25-jährigen Bestehens, was sich auch in den ausführlichen Jahresberichten widerspiegelte.

Die Berichte ließen das **Jubiläumsjahr** noch einmal **Revue passieren**. Besonders hervorgehoben wurden das **Übungswochenende**, das **Jubiläumsschützenfest** im Heimatdorf Eickelborn sowie das **fulminante Konzert** am 29. November 2025, welches den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten bildete.

Finanziell war das Jahr durch die großen Ereignisse geprägt: Der **Kassenbericht** wies zwar aufgrund der Jubiläumsinvestitionen höhere Ausgaben als Einnahmen auf, doch die Kassprüfer Frederik Kasperski und Bernd Laux bescheinigten eine einwandfreie Führung, woraufhin die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilte.

Bei den Wahlen setzten die Mitglieder einerseits auf **Kontinuität**, leiteten **aber auch** eine **neue Ära** ein.

Felizia Kirchhoff wurde als 2. Vorsitzende und **Dirk Krawinkel** als Beisitzer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Nach **über 20 Jahren** unermüdlicher Vorstandsarbeit trat **Dagmar Bartoldus** als Schriftführerin zurück. Für ihre „tolle Vorstandsarbeit“ und ihr **prägendes Engagement** schlug der Vorstand sie zur Ernennung als **erstes Ehrenmitglied** der Vereinsgeschichte vor – ein Antrag, den die Versammlung mit **stehenden Ovationen** und einstimmigem Votum annahm. Ganz verloren geht sie der Vorstandsarbeit jedoch nicht: Sie übernimmt den neu geschaffenen Posten

der **Aktiven- und Ausbildungssprecherin** im erweiterten Vorstand. Ihr **Nachfolger** als Schriftführer ist **Alexander Theis**, der ebenfalls einstimmig gewählt wurde.

Veränderungen gab es auch im Finanzressort: **Jakob Hassenewert** schied aus beruflichen Gründen vorzeitig aus. Für ihn übernimmt **Bernd Laux** das Amt des Kassierers übergangsweise für ein Jahr.

Ein zentraler Punkt des Abends waren die Ehrungen für langjährige Treue und besonderen Einsatz. **Siegmond Peters** erhielt den **Kreisverbandsorden** in Silber des Volksmusikerbundes NRW. Gewürdigt wurde damit nicht nur seine Arbeit als 2. Vorsitzender in der Vergangenheit,



sondern vor allem sein unermüdlicher Einsatz als „Hausmeister“ und guter Geist rund um das Vereinshaus Alte Schule am Dorfmittelpunkt in Eickelborn.

Außerdem wurde Tambourmajor **Maximilian Schütte** für 20-jährige aktive Mitgliedschaft mit der **silbernen Ehrennadel** des Volksmusikerbundes ausgezeichnet. Der musikalische Leiter **Mar-**

kus Kleeschulte legte in seinem Bericht ein besonderes **Augenmerk auf die Nachwuchsarbeit** und die positive Entwicklung der jungen Spielleute. Tambourmajor Maximilian Schütte blickte zudem zufrieden auf die **starke Beteiligung an den Schützenfesten** zurück.

Lange ausruhen wollen sich die Musiker und Musikerinnen nach dem „Wahlma-

rathon“ jedoch nicht: Die erste Probe des Jahres fand bereits am 14. Januar 2026 in der Alten Schule am Dorfmittelpunkt Eickelborn statt – der **direkte Start in ein neues musikalisches Jahr.**

Dirk Krawinkel



BEWEGUNG UND SPIEL FÜR DIE KLEINSTEN IM DORF



Unter dem Motto „**Bewegung und Spaß**“ wurde Anfang des Jahres bereits zum zweiten Mal ein fröhliches **Eltern-Kind-Turnen für Zwei- bis Vierjährige** angeboten. Gemeinsam mit Eltern oder Großeltern können sich die Kinder hier nach Herzenslust austoben, spielen und bewegen.

Nachdem die Veranstaltungsreihe beim ersten Mal auf große Begeisterung gestoßen ist, war schnell klar: Eine Wiederholung musste her. Vor allem **in der dunklen Jahreszeit** ist das kostenlose Angebot eine tolle Gelegenheit, überschüssige Energie loszuwerden und **gemeinsam aktiv** zu sein.

Veranstaltet wird der offene Bewegungstreff von der **Breitensportabteilung** von Blau-Weiß Eickelborn in **Kooperation** mit dem **Kindergarten St. Josef**. Geleitet wird das Angebot von **Agnes Lutterbüse**, die mit viel Engagement und abwechslungsreichen Ideen für strahlende Kinderaugen sorgt.“

Hannah Vogel





Wir vermitteln...

seniorengerechte Wohnungen

mit Pflege- und Betreuungsservice

Unsere Pflegeleistungen

- Kostenlose Pflegeberatung und Hausnotrufgerät
- Betreuung statt Tagespflege im „Lippe Aktiv“
- Betreuung und Hauswirtschaft zu Hause
- Betreutes Wohnen im „Lippe First Class“ Eickelborn, „Lippe Wohnpark“ Benninghausen und dem „Kaiserhof“, im Herzen von Lippstadt

Telefon 0 29 45 - 20 11 77-0

kontakt@lippe-pflege.info

www.lippe-pflege.info

Inh. Christiane Wienold

Pflegedienst- und Einrichtungsleitung
Zertif. Pflegeberaterin



Sternsinger/innen 2026

EICKELBORN IM HISTORISCHEN PRESSESPIEGEL

NEUES AUS DEM JAHR 1903

Der Patriot berichtet in N^o 78 vom 30.06.1903 und in N^o 81 vom 07.07.1903 über Tod und Beisetzung der barmherzigen Schwester Reinolda Gerlach, ehemalige „Vorsteherin“ der Provinzial-Pflegeanstalt Eickelborn. Schon vor der Medizinierung der „Irrenpflege“ (ab 1889 gab es einen „Irrenarzt“ als Direktor in Eickelborn) war sie anstaltsleitend in Tradition und Geist des hl. Vincenz von Paul („Unsere ganze Aufgabe ist Handeln“) vor Ort engagiert.

18

Eickelborn im Blick

§ Eickelborn 29. Juni. Die Vorsteherin der barmh. Schwestern in der Provinzialirrenanstalt zu Eickelborn, ehrwürdige Schwester Reinolda geb. Gerlach, welche daselbst gestern gestorben ist, stammt aus Paderborn und erreichte ein Alter von 68 Jahren. Sie hatte ihr Leben den leidenden Mitmenschen gewidmet und auf diesem Gebiete der christlichen Nächstenliebe über 41 Jahre gearbeitet. An verschiedenen Orten war sie in der Krankenpflege tätig, 1866 und 1870 auch in den Kriegslagazetten und wurde sie für die Pflege der Verwundeten durch Verleihung von Orden und Ehrenzeichen ausgezeichnet; mehrfach wurde ihr die Leitung in Krankenhäusern anvertraut, zuletzt in hiesiger Provinzialanstalt, welche sie im Herbst 1883 eröffnete und zunächst 6 Jahre selbständig verwaltete, mit seltenen Geistesgaben ausgestattet, wirkte sie überall mit reichem Erfolge, besonders auch hier in der Pflege von unheilbaren Geisteskranken denen sie auffallend viel Verständnis und stets die herzlichste Teilnahme entgegenbrachte, ihrer Herzengüte und ihrem Verständnis für krankhafte Seelen- und Nerven Zustände ist es zu verdanken, daß hier zuerst auch geisteskrante Männer von weiblicher Hand gepflegt werden konnten und hat sie sich dadurch ein dauernder Verdienst um die Irrenpflege erworben. Seitens der Provinzialverwaltung wurde ihrer aufopfernden Tätigkeit von jeher und noch neuerdings die warmste Anerkennung gezollt; ihr Heimgang bedeutet für die Anstalt zu Eickelborn einen unersehlichen Verlust und wird das Andenken an die edle Verstorbene Allen, welche sie mit ihr in Berührung kamen, unvergesslich sein.

§; Eickelborn, 2. Juli. Zu einer für unsere ländlichen Verhältnisse imposanten Trauerkundgebung gestaltete sich der Leichenzug, welcher heute die sterbliche Hülle der Vorsteherin in hiesiger Irrenanstalt, Schwester Reinolda, zur ewigen Ruhe begleitete. Trotz der frühen Morgenstunde waren von weither die Bewohner der Ortschaften herbeigezogen, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen und läßt diese große Teilnahme erkennen, welche Verehrung und Achtung diese Schwester, deren Wirken sich eigentlich der großen Öffentlichkeit mehr entzog, auch in weiteren Kreisen genöß. Eröffnet wurde der Leichenzug durch den Krieger- und Schützenverein mit Fahnen und Musik, geisteschwache Pflegerlinge aus der Anstalt trugen die zahlreichen Kränze, weißgetleidete, Blüten tragende Engelchen gingen unmittelbar vor dem Sarge. Die Angehörigen, höhere Beamte, darunter der Vertreter des verhinderten Landeshauptmannes, mehr als 80 Mitschwestern folgten dem Sarge; die Insignien ihres Ordensstandes und die Kriegdenkmünzen wurden auf sammentenen Kissen nachgetragen, den Schluß bildete eine unabsehbare Menschenmenge. Besondere Erwähnung verdient das zahlreiche Erscheinen von Mitgliedern des Kriegervereins unter Führung des Herrn Wrede-Bettinghausen; sie hatten es sich nicht nehmen lassen, der barmh. Schwester, welche ihren verwundeten Kameraden auf dem Schlachtfelde Pflege und Beistand gewährt hatte, gleichsam den letzten Dank abzusprechen. Möge ewiger Lohn der Entschlafenen zu Teil werden für die vielen Dienste, welche sie ihren leidenden Mitmenschen erwiesen; Ehre ihrem Andenken!

EICKELBORN IM HISTORISCHEN PRESSESPIEGEL

NEUES AUS DEN JAHREN 1904/1906

Dass die Eickelborner/innen feiern konnten, dokumentiert der Bericht im *Patriot* N° 125 vom 01. Juni 1906:

Der Pressespiegel verdeutlicht eine lebhafte Eickelborner Schützenfest-Tradition.

Im *Patriot* N° 92 vom 23. April 1904 wirbt der Vorstand nicht nur für sein Schützenfest im Mai, sondern auch für die Ausleihe seiner „Tanz- und Trinkzelle“.

Das diesjährige
Eickelborner Schützenfest
wird am 29. und 30. Mai gefeiert werden. In jeder anderen
Festlichkeit werden unsere
Tanz- u. Trinkzelle
zum Ausleihen bestens empfohlen,
Eickelborn, den 30. März 1904.
Der Schützen-Vorstand.

Aus den Vereinen.

1) Eickelborn, 30. Mai. Am 20. und 21. d. M. fand hier selbst in den Anlagen des Herrn Gastwirts Schäpermeyer das Schützenfest statt. Am ersten Tage war das Fest leider durch den Regen etwas gestört. Am zweiten Tage herrschte jedoch sehr schönes Wetter und eine recht fröhliche Stimmung. Bei dem Königsschießen machte Herr Fritz Schäpermeyer den Königsschuss, welcher sich Fräulein Sophie Brebe von hier zur Königin erwählte. An beiden Tagen verlief das Fest ohne Störung und herrschte eine recht gemüthliche Festfreude. In der guten fröhlichen Stimmung trug auch die von Herrn Schäpermeyer geführte reichhaltige Küche sowie die guten Getränke wesentlich mit bei. Hierbei muß noch erwähnt werden; daß Herr Schäpermeyer im letzten Jahre seinen geräumigen Garten durch die schönen Anlagen für solche Feste bestens eingerichtet und sich viele Freunde erworben hat. Diese Anlagen können allen Auskügleren nur empfohlen werden. Da für gute und billige Getränke jederzeit bestens gesorgt ist.

BUNTE NIKOLAUS-TRAKTOREN UND BLASMUSIK AM ABENDFEUER AN DER DORFKAPELLE

Am Sonnabend, dem 13. Dezember, stimmte sich Eickelborn beim **Adventssingen mit Lichterfahrt** auf die Weihnachtszeit ein: Eine schönere Kulisse hätten sich die Besucher/innen des Adventssingens in Eickelborn wahrlich nicht wünschen können – rund um die **festlich erstrahlende Dorfkapelle** hatte die **Kolpingsfamilie** gemeinsam mit dem **Bürgerring** dazu eingeladen, sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Während eine Abordnung des **Blasorchesters Hellinghausen** am Kapellenhof für **besinnliche Klänge zum Mitsingen** sorgte, lag auf den Straßen Eickelborns der Geruch von Diesel und das **Knattern von Motoren** in der Luft: Rund 15 **Oldtimer-Freunde** waren mit ihren **beleuchteten Traktoren** zur ersten Eickelborner Lichterfahrt aufgebrochen und machten im Anschluss Halt an der Dorfkapelle. Eine **bunt leuchtende, stimmungsvoll blinkende Treckerfahrt** durch das Dorf

führte in die vorweihnachtlich ausgestattete Mutecke. Um die Kapelle standen Zelte, Feuerschalen, Getränke- und Wurststände.

Solch ein **buntes Treiben** konnte auch dem **Nikolaus** nicht verborgen bleiben: Auch er schaute vorbei und sorgte mit süßen Überraschungen für **strahlende Kinderaugen**. Erwachsene standen mit großen Augen genüsslich kauend und fröhlich applaudierend auf dem Kapellengelände, wärmten sich am Holzfeuer und an Glühweindrinks.

Das Blasorchester Hellinghausen intonierte immer wieder andere weihnachtliche, traditionelle, eingängige Musikstücke, untermalte und verstärkte die **beschauliche Abendstimmung** mit melodischen Klängen.

Eine **gut besuchte, lebendige und abwechslungsreiche Vorweihnachtsfeier** nahm Kinder und Eltern mit in eine

entspannte Nikolaus-Stimmung.

Unkompliziertes Miteinander ließ Besucherinnen und Besucher bei guten Wetter mal **friedlich-besinnliche**, mal **unterhaltsame Gemeinschaft** genießen. Dank des stimmungsvollen Abends kommt es den Eickelbornern bis Weihnachten nun gar nicht mehr so lang vor.

Auch Organisatoren und Veranstalter hat dieser romantische Abend abgeholt: **Wir versprechen** eine – natürlich anders und doch ähnlich gut aufgelegte – Wiederholung am **12. Dezember 2026**. Jaja, bitte schon mal vormerken!

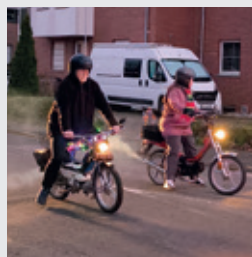
Was die funkelnde Treckertour durch den Ort betrifft, plant der Bürgerring dieses bunte Ereignis im **2-jährigen Rhythmus**. Freuen Sie sich also auf eine **farbenfrohe Neuauflage** des sinnlich tuckernden Umzugs im **Dezember 2027!** Wir werden rechtzeitig dran erinnern...

Redaktion EiB





Fotos: Nadine Biermann / Stefan Rassenhövel



EICKELBORNER NEUJAHRSEMPFANG AN NEUEM ORT

22

Am **18. Januar 2026** versammelten sich die Bürgerinnen und Bürger von Eickelborn **erstmalig im Festsaal des LWL**, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

Der Neujahrsempfang bot eine herzliche **Gelegenheit zum Austausch**, zur Vernetzung, zum Rückblick auf das vergangene und zum Ausblick auf das neue Jahr.

Die Veranstaltung begann mit einem stimmungsvollen Auftritt des Spielmannszugs, der für eine festliche Atmosphäre sorgte. Anschließend begrüßten **Monika Kobbé** und **Ida Hüsten** die Gäste herzlich und führten dann im lebendigen Wechsel durch das Programm.

Der **Kindergarten St. Josef** trug mit einem **schwungvoll bewegten**, sorgsam eingeübten Beitrag zur Spielfolge bei.

Im Anschluss richtete Ortsvorsteher **Antonius Schütte** Grußworte an die Anwesenden und betonte die Bedeutung

von **Gemeinschaft und Zusammenhalt** in Eickelborn. Der **Bauchredner** Bernhard Bauguitte unterhielt die Gäste mit seinen Darbietungen.

Frau Thomann, stellvertretende Bürgermeisterin, sowie **Herr Deimel**, Pflegedirektor des LWL vor Ort, **überbrachten** weitere **Grußworte** und würdigten das Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Der **Chor Klangvoll** bereicherte die Veranstaltung mit seinem vielseitigstimmigsfrohen musikalischen Auftritt. (Es ist übrigens – siehe Seite 4 und 5 – sein Jubiläumsjahr!) Nach einer kurzen Pause, in der Ida erfolgreich Spenden für den Bürgerring sammelte, trat Herr Bauguitte mit einem zweiten Bauchredner-Programm seines Puppentheaters auf. **An dieser Stelle geht ein großer Dank an alle Spender/innen.** Sie unterstützen damit – unter anderem – das Dorfmagazin in Ihren Händen.

Zum Abschluss sorgte der Spielmannszug für den schmissig-musikalischen Ausklang.

Einmal mehr zeigte sich, wie wichtig das gemeinsame Miteinander für das Dorfleben ist.

Gleichzeitig ist klar: Es waren zahlreiche Einzelpersonen und Kleingruppen, die dieses Neujahrsevent engagiert ermöglichten. Um es explizit zu skizzieren, ging es – jedes Jahr neu – um die Vorbereitung (Festprogramm, Kommunikation, Einkauf, Saaltechnik, Tischdeko,...), die Durchführung (Waffel-, Würstchen-, Getränkeverkauf, Programmleitung, Saaltechnik, Veranstaltungsorganisation) und die Nachbereitung (Aufräumen, Geräteservice, Abtransporte, Müllentsorgung...).

Dafür DANKESCHÖN!

Redaktion EiB



Wir freuen uns also auf das nächste Jahr und sagen zu guter Letzt schon Mal:
Wir rollen bereits am roten Teppich und laden herzlich ein zum Neujahrsempfang 2027!

HALLENSTADTMEISTERSCHAFT '26

EIN FEST DER FAIRNESS IN ERWITTE

Am Wochenende des **3. und 4. Januar 2026** lud die **Fußballabteilung** von **Blau-Weiß Eickelborn** zum großen Budenzauber in die Ballsporthalle Erwitte ein. Es war ein Wochenende, das nicht nur durch sportliche Leistungen, sondern vor allem durch ein **erstklassiges Miteinander** in Erinnerung bleiben wird.



Sportlicher Ehrgeiz und volle Ränge

An beiden Tagen war die Halle **bis auf den letzten Platz besetzt**. Besonders erfreulich war dabei die Atmosphäre: **Fairness** wurde großgeschrieben – nicht nur auf dem Platz unter den Spielern, sondern ganz besonders auch unter den Zuschauern. Trotz aller Rivalität und Emotionen blieb die **Stimmung** auf den Rängen **durchweg sportlich und respektvoll**, was dieses Turnier zu einem echten **Vorzeige-Event** machte.

Der Weg unserer Seniorenmannschaft

Sportlich legte unser **heimisches Team** am Samstag einen **Traumstart** hin. Mit **drei Siegen aus drei Spielen** marschierte die Mannschaft souverän als Gruppensieger in die nächste Runde ein.

Am Sonntag in der Zwischenrunde gab das Team noch einmal alles: Nach einem



Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen stand am Ende ein starker **3. Platz** zu Buche. Auch wenn es nicht für das Finale reichte, war die Leistung vor heimischem Publikum beachtlich.

Den **Titel** sicherte sich der Favorit vom **SV Lippstadt 08**, der das gesamte Turnier über **ungeschlagen** blieb.



Rundum-Versorgung in der Cafeteria

Für das **leibliche Wohl** war bestens gesorgt, sodass die Fans ihre Teams gestärkt anfeuern konnten. **Die Cafeteria:** Hier gab es alles, was das Herz begehrt – von frisch gebrühtem Kaffee und Kaltgetränken bis hin zu belegten Brötchen, hausgemachtem Kuchen und duftenden, frischen Waffeln. **Der Grillstand:** Pommes, Bratwurst und Currywurst waren wie gewohnt der Renner und rundeten das Angebot ab.

Ein herzliches Dankeschön!



Ein solches Event ist eine **Gemeinschaftsleistung**. Die Fußballabteilung bedankt sich auf diesem Weg noch ein-mal ganz herzlich bei **allen Helferinnen und Helfern**, die am Grill, in der Cafeteria, in der Organisation oder beim Auf- und Abbau angepackt haben. Ihr habt dafür gesorgt, dass sich Gäste und Spieler gleichermaßen wohlgefühlt haben.

Vielen Dank für diesen gelungenen Budenzauber!

Der Vorstand der Fußball- und Breitensportabteilung

22 JAHRE EKG KARNEVAL IN EICKELBORN – EINE JECKE ZEIT GEHT (VORERST) ZU ENDE



22 Jahre lang hieß es in Eickelborn: Bühne frei für kreative Tanzdarbietungen, tolle Sketche und so manch unerwartete(n) Akteur(in). Die Jecken waren immer fantasievoll kostümiert – manchmal so gut, dass man sie erst auf den zweiten Blick erkannt hat.

26

EKG Karneval Eickelborn



Mit **professionellem Sound** und **beeindruckenden Lichteffekten** wurde alles passend in Szene gesetzt. Das wussten insbesondere auswärtige Besucher und Akteure zu schätzen. Und wer dachte, nach der Show sei Schluss gewesen, lag gründlich daneben: Die **EKG-After-Show-Partys** gingen oft bis in die frühen Morgenstunden.

Doch wie man so schön sagt: Alles hat ein Ende – nur die Wurst hat zwei. Der Vorstand musste sich in diesem Jahr schweren Herzens dazu entschließen, die Aktivitäten einzustellen. Die **Eickelborner Karnevalsgesellschaft e.V.** befindet sich nun bis Juli 2026 in der **Liquidationsphase**, anschließend erfolgt die offizielle Auflösung.

Aber: Heute ist nicht alle Tage – der Karneval in Eickelborn kommt wieder, keine Frage! Die Hoffnung liegt auf neuen Gesichtern, auf einem frischen Konzept und neuem Interesse.

Zum Schluss bedanken wir uns bei allen, die uns – den EKG – über die Jahre begleitet und unterstützt haben. In diesem Sinne und vorerst zum letzten Mal ein dreifach donnerndes: **Eickelborn, Helaaf!**



Der EKG Vorstand

NIKOLAUSBIATHLON DES SCHIESSCLUBS EICKELBORN

Der SC Eickelborn e.V. hat am 7. Dezember 2025 seinen **ersten Nikolausbiathlon** durchgeführt und konnte sich über etliche Teilnehmende freuen.

Insbesondere der amtierende Eickelborner **Hofstaat** um das **Königspaar Markus und Christina Littlejohn** zeigte sich stark vertreten und legte einen besonderen Eifer an den Tag.

Das **Biathlon** bestand aus den **Disziplinen Luftgewehr Auflage Schießen und Knobeln**. Als erfolgreiche und glückliche **Sieger** gingen aus dem Wettkampf am Ende **Daniel Lenze** (1. Platz), **Simon Straube** (2. Platz) und **Andreas Scheck** (3. Platz) hervor. Die detaillierte Rangliste ist unter www.sc-eickelborn.de einsehbar.

Unterstützt wurde der Schießclub durch den **Sportverein Blau-Weiß Eickelborn 1925 e.V.**, konkret durch das großartige **Thekenteam** Nadine und Daniel Peters



sowie weitere **freiwillige Helferinnen**, die sich mit Kaffee, frisch gebackenen Waffeln und Würstchen um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.

Der SC Eickelborn bedankt sich hiermit recht herzlich bei allen Beteiligten!

Rafael Peters

PFARRGEMEINDEFEST ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER ST. JOSEF KIRCHE EICKELBORN

*Mit Freude blicken wir auf unser **100-jähriges Kirchweih-Jubiläum** der St. Josef Kirche Eickelborn mit dem anschließenden Pfarrgemeindefest zurück – ein Tag voller Begegnungen, Lachen, guter Gespräche und gemeinsamer Freude am Miteinander. Ein herzliches „Dankeschön“ sagt der Pfarrgemeinderat allen, die zum Gelingen der Feierlichkeiten beigetragen haben.*

Begonnen haben wir mit einem **festlichen Gottesdienst** in der St. Josefkirche. Dieser Gottesdienst – einfühlsam zelebriert durch Pastor Christian Laws – wurde von den Kindern aus der Kita St. Josef mit dem Bau eines Kirchturms vor dem Altar und mit stimmungsvoller **musikalischer Begleitung** durch den **Chor Klangvoll** bereichert.

Im Anschluss an den Dankgottesdienst haben wir das **Pfarrfest** bei gutem Wetter auf dem **Gelände der Michaelsburg und des Kindergartens St. Josef** gefeiert.

Alle haben sich mit **großem Einsatz** bei der Vorbereitung und Durchführung des **Pfarrgemeindefestes** eingebracht. Dabei war das **Miteinander der beteiligten Vereine** sehr harmonisch und auf dem Pfarrfest herrschte eine familiäre Stimmung.

Dankbar für die vielfältige Mithilfe durften wir ein wunderbares Fest der **Begegnung, Freude und Gemeinschaft** erleben. Ob beim Auf- und Abbau oder an den vielen Ständen – jede hel-

fende Hand, jede Idee und jedes Lächeln haben unser Fest zu etwas Besonderem gemacht. **Dank gilt** auch denen, die durch **Spenden, Organisation** oder **stille Unterstützung im Hintergrund** geholfen haben.

Wenn wir uns auch insgesamt eine größere Beteiligung unserer Gemeinden an den Feierlichkeiten gewünscht hätten, so **dan-ken** wir um so mehr allen **Besucherinnen und Besuchern**, die durch ihre Teilnahme ihre Wertschätzung und ihr Interesse für die **Pfarrgemeinde Eickelborn/Lohe** gezeigt haben.

Der beim Pfarrfest erzielte **Überschuss** wurde in der Pfarrgemeinderatssitzung am 14.10.2025 jeweils **zu gleichen Teilen** an die beiden **Kitas St. Josef und Fabuli** übergeben.

Nochmals herzlichen Dank und Gottes Segen für alle, die mitgefeiert, mitgeholfen und mitgebetet haben.

Der Pfarrgemeinderat Eickelborn/Lohe





**Folgende Stände/Aktionen wurden
auf dem Pfarrgemeindefest angeboten:**

Stände/Aktionen	Durchführende
Cafeteria	Chor "Klangvoll"
Getränkestand	Schützenbruderschaft "St. Antonius Eickelborn"
Grillstand	Heidehof Röllgen
Essenzelt und Spiel Betreuung für Kinder ab 8 Jahre	Kolpingfamilie Eickelborn
Torwand	Sportverein Eickelborn
Carrera Bahn	Franz Knust und Burkhard Huneke
Nagelbalken	Eickelborner Karnevals-gesellschaft
Blumensamen- mischung	KFD Eickelborn / Lohe
Glücksrad	Franz Heimann
Kinder Schminken	Kita "Fabuli"
Märchenerzählerin Anette	Kindergarten "St. Josef"
Bewegungsparcour für Kinder	Kindergarten "St. Josef"



WECHSEL IN DER KITA-LEITUNG: DANKE LEA – WILLKOMMEN LISA!

In der **Kita Fabuli** durften wir kürzlich einen ganz besonderen Moment miteinander feiern: die **Verabschiedung** unserer bisherigen Leitung **Lea Davies** und die **herzliche Begrüßung** unserer neuen Leitung **Lisa Kirchoff**.

Geschäftsführung und Bereichsleitung blickten in ihren Worten mit „*einem lachenden und einem weinenden Auge*“ auf den Leitungswechsel: **Dankbarkeit** für die gemeinsame Zeit mit Lea und Freude auf die neuen Wege, die sich nun öffnen. Auch **Ortsvorsteher Antonius Schütte** war anwesend und begleitete den Nachmittag.

Lea selbst fand sehr persönliche Worte: *Fabuli* sei für sie immer **ein Lernort** gewesen. „*Manchmal passt das Leben einfach nicht mehr in denselben Raum – auch wenn das Herz dort bleibt.*“ Sie bedankte sich für die **vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit **Eltern, Team, Bereichsleitung** und **Geschäftsführung** und sprach über ihre persönliche **Neuorientierung**. Besonders hob sie hervor, dass die Kinder der Grund sind, warum sie ihren Weg in der Kita begonnen hat: „*Sie machen die Welt jeden Tag ein bisschen heller.*“

Lisa Kirchoff, unsere **neue Leitung**, dankte bereits im Vorfeld Eltern, Kindern, dem Team, dem Träger und der Geschäftsführung für das Vertrauen. Sie würdigte die **reibungslose Übergabe** durch Lea und das **starke Fundament**, das sie in *Fabuli* geschaffen hat. Gemeinsam mit allen Beteiligten möchte sie nun **neue Akzente setzen** und kommende **Herausforderungen anpacken**. Im Anschluss ließen wir den Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.



Wir sagen Danke Lea für alles,
was du für Fabuli getan hast –

und **herzlich Willkommen, Lisa!**
Auf eine gute gemeinsame Zukunft.



NEUES AUS DEM KINDERGARTEN ST. JOSEF

Wir sind Feuer und Flamme

Im **Herbst 2025** haben wir unser Projekt „Feuer und Flamme“ gestartet. Immer **montags und dienstags** treffen wir uns in kleinen Gruppen an unserer Feuerstelle, um dort zu **schnitzen**, zu **kochen**, zu **werkeln** und zu **experimentieren**.

So entstehen **Grillanzünder** aus alten Kerzen oder **Vogelfutterstationen** aus ausrangierten Kaffeebechern. Mit gefärbtem Wasser haben wir **Experimente** im Schnee gemacht und aus Stöckchen **Kohlestifte zum Malen** hergestellt.

So haben wir bei jedem Wetter sehr viel **Spaß am Lagerfeuer!**

Unser **nächstes Projekt** steht schon in den Startlöchern: Wir wollen an unserer Feuerstelle ein **Brot backen!**



Neujahrsempfang 2026

Sehr gerne sind wir auch in diesem Jahr wieder der **Einladung des Bürgerrings** nachgekommen, einen kleinen **Beitrag zum Programm** des Neujahrsempfangs **beizusteuern**.

Und als **Bewegungskindergarten** haben wir es uns natürlich nicht nehmen lassen, mit **ordentlich Schwung** auf die Bühne zu kommen, um das neue Jahr mit ganz viel **guter Laune** zu begrüßen.

In diesem Sinne wünschen allen großen und kleinen Menschen aus dem Kindergarten St. Josef ein **gutes und gesundes Jahr 2026!**

Nicole Thiemann

BEBAUUNGSPLÄNE AM GRÄFTENWEG WERDEN KONKRETER

Die Michaelsburg in Eickelborn wurde am **26. Oktober** erneut zur **Diskussionsarena** beim zweiten diesjährigen **kommunalpolitischen Frühschoppen** der Kolpingfamilie Eickelborn. Dank zahlreicher Vorträge und gut vorbereiteter Gäste aus Politik, Stadtverwaltung und LWL-Einrichtungen gab es für die Teilnehmer **ordentlich Gesprächsstoff**.

Den Anfang machte dabei **Michael Wilmes** als Ortsvorsteher von Lohe. Er berichtete über den bevorstehenden Abschluss der Arbeiten am **Glasfasernetz** im kleinsten Lippstädter Ortsteil. Die Hausanschlüsse würden Mitte November aktiviert.

Der Eickelborner Orstvorsteher **Antonius Schütte** informierte über den Stand des Vorhabens zur **Verkehrsberuhigung an den Ortseingängen** und die Bebauungsplanung des neu erschlossenen **Baugbiets am Gräftenweg**. Die Grundstücke

stehen unter der Verwaltung des LWL und werden auch durch diesen vermarktet. Der aktuelle **Plan** sieht **8 Einfamilien- und 3 Doppelhäuser** vor. Die im Areal vorhandenen denkmalgeschützten Gebäude des LWL sollen in das Wohngebiet integriert werden.

Auch die **Umnutzung** des leerstehenden und ebenfalls **denkmalgeschützten Gebäudes** Haus 44 wird weiter vorangetrieben. Seit einiger Zeit ist der Verkauf des Gebäudes an einen Investor im Gespräch. Bürgermeister **Arne Moritz** sowie der kaufmännische Direktor der örtlichen LWL-Einrichtungen, **Tobias Brockman**, teilten mit, dass der **Investor weiterhin** an der Immobilie **interessiert** sei und ein **Konzept für altersgerechtes Wohnen** angestrebt werde. Sobald sich die Pläne konkretisieren, stünde der Investor auch zu Gesprächen mit der Bevölkerung über das Projekt bereit.

Ein weiteres Diskussionsthema war die **angespannte Belegungssituation im Maßregelvollzug**. Bürgermeister Moritz verlas hierzu ein Schreiben des Gesundheitsministeriums. Aus Düsseldorf wurde mitgeteilt, dass sich vorübergehende Überbelegungen durch die Natur der Einrichtung nicht verhindern ließe.

Bei den Mitgliedern der **Bürgerinitiative Sicherheit vor Therapie** stieß diese Verlautbarung auf wenig Verständnis. Die BI kritisiert bereits seit längerem, dass eine im Jahr 2013 getroffene **schriftliche Zusage** der damaligen Landesregierung zur Begrenzung der in Eickelborn untergebrachten psychisch kranken Straftäter auf **335 Patienten im Jahresdurchschnitt** nicht eingehalten werde. Eine Überbelegung könne sich auch negativ auf das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung auswirken, so der Vorsitzende der BI Franz Knust.

Das Stichwort „**Sicherheitsgefühl**“ griff auch der Leiter der Polizeiwache Lippstadt auf: Erster Polizeihauptkommissar **Oliver Topp** machte in seinem Bericht zu den **Straftaten 2025** deutlich, dass das Sicherheitsempfinden anders als statistische Daten subjektiv geprägt ist. Einerseits zeige die **Statistik** zwar eine **leicht gesunkene Bilanz** im Vergleich zum Vorjahr. Andererseits könne er sich vorstellen, dass angesichts von **einprägsamen Straftaten** (wie einer Serie an Brandstiftungen in diesem Jahr) das Gefühl der Bürger/innen durchaus anders sein könne.

Neben der inhaltlichen Diskussion stand die Veranstaltung zudem im **Zeichen des Abschieds** von zwei langjährigen Teilnehmern: **Bürgermeister Arne Moritz** und **Polizeihauptkommissar Reinhold Bracht** waren das letzte Mal in ihrer offiziellen Funktion mit dabei. Beide waren regelmäßige und gern gesehene Gäste beim Frühschoppengespräch. Als interessierter Gast will Arne Moritz jedoch auch in Zukunft dabei zu sein, wenn es in Eickelborn heißt „**Bürger fragen – Politiker antworten.**“

Paul Schlummer

EHRUNGEN UND VERSTÄRKUNG IM KOLPING-VORSTAND

Zwei langjährige Kolping-Mitglieder durften sich am Sonntag, dem 11.01.26, über die **Würdigung ihrer Treue** zur Kolpingsfamilie freuen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden **Karl Heinz Wapelhorst** (rechts im Bild) für **40 Jahre** und **Anita Wilmes** (links) für **50 Jahre Mitgliedschaft geehrt**.



Außerdem wählten die versammelten Mitglieder **zwei neue Beisitzer** zur Ver-

stärkung des Vorstands-Teams. Als engagierte Mitglieder der Kolpingjugend und Mit-Organisatoren des Ferienlagers werden **Sophie Krukenbaum** und **Torben Rassenhövel** künftig die Perspektive der Jugend in die Vorstandsarbeit einbringen. Als weitere Beisitzerin wurde **Sabrina Kasperski** wiedergewählt.

Mit einem herzlichen Dank wurden **Lukas Schütte** und **Sabine Niehaus** aus dem Vorstand verabschiedet. Beide scheiden nach langjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Sabine Niehaus wurde außerdem zur neuen Kassensprüferin gewählt.

Neben den Wahlen und Ehrungen stand vor allem der Ausblick auf das kommende Jahr und die geplanten Aktionen von Kolpingsfamilie und Kolpingjugend auf dem Programm. Auch 2026 ist der Veranstaltungskalender der Kolpingsfamilie gut gefüllt.

Paul Schlummer

UMFANGREICHE SANIERUNG UND MODERNISIERUNG DES TENNISHEIMS IN EICKELBORN

36

Blau-Weiß Eickelborn

Die umfassende **Sanierung und Modernisierung** des **40 Jahre alten Tennisheims** im Herzen von Eickelborn stellt einen bedeutenden Meilenstein für den örtlichen Tennissport dar. Durch die **zeitgemäße** Erneuerung wird nicht nur die **Sportstätte** zukunftssicher gemacht, sondern auch die **Attraktivität des Vereinslebens** nachhaltig **gesteigert**.

Als **neuer Hauptsitz** der **Boule-Spiel-Gemeinschaft** bietet das modernisierte Gebäude nun **vielseitige Nutzungsmöglichkeiten** für verschiedene Sportarten und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Raphael Scheibler, 1. Vorsitzender des traditionsreichen Sportvereins Blau-Weiß Eickelborn 1925 e.V., betont die große Bedeutung dieses Projekts: „**Mit der Sanierung sichern wir nicht nur die Zukunft des Tennissports, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl im Dorf.**“ Die Investition unterstreicht das **langfristige Engagement** des Vereins für eine lebendige und aktive Sportkultur in Eickelborn. So bleibt das Tennisheim ein zentraler **Treffpunkt für Sportbegeisterte** aller Generationen und trägt maßgeblich zur Förderung des regionalen Breitensports bei.

Raphael Scheibler



NIKOLAUS & KNECHT RUPRECHT BEIM STAMMTISCH IM SPORTLERHEIM EICKELBORN

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Weihnachtsfeier im Sportlerheim für die sich jeden Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr treffende „Montagsrunde“ und die Montagsturngruppe unter der Leitung von **Reinhold Backhaus** statt.

Eingeladen hatte der **Sportverein Blau-Weiß Eickelborn**, wobei die **Organisation** des Treffen von **Jürgen Kluth** übernommen wurde. Auch fürs Essen war gesorgt. Bei selbstgemachten Salaten und Bockwurst sind dann auch alle satt geworden.

Für eine Überraschung sorgte der **Besuch des Nikolaus** mit seinem Knecht Ruprecht. Er berichtete noch einmal kurz über den Werdegang der „Montagstruppe“, gedachte aber zugleich der vielen Verstorbenen aus deren Reihen.

Auch den beiden ältesten passiven Mitglieder wurde gedacht – sprich: **Norbert Böhmer-Schulte sen.** und **Martin Wachsmann** wurde ein Nikolausgeschenk überreicht. So verbrachten die Anwesenden im Beisein des Nikolaus ein paar schöne Stunden im Sportlerheim.

Josef Lange



BESUCH VOM BÜRGERMEISTER UND VOM NIKOLAUS

Ein buntes Programm bot sich den Eickelborner Senioren beim Seniorennachmittag in der Schützenhalle.

Wie jedes Jahr waren zahlreiche Seniorinnen und Senioren der **Einladung** des **Ortsvorstehers** und der **Schützenbruderschaft** gefolgt, um im Speiseraum der Schützenhalle einige **gesellige Stunden** zu verbringen. Neben dem Eickelborner Ortsvorsteher **Antonius Schütte**, dem Ratsmitglied **Michael Wilmes** und dem Oberst der Schützenbruderschaft **Ulrich Köster** zählte auch das aktuelle Königspaar **Markus & Christina Littlejohn** zu den Gästen.

Zum **ersten Mal** war außerdem der **neue Bürgermeister Alexander Tschense** zu Gast, der von seinem **Start ins Amt** berichtete. Bereits einige Male habe er Station in Eickelborn machen dürfen – etwa um den kurzen Draht zur Leitung der örtlichen Forensik zu pflegen, aber auch, um das Jubiläumskonzert des Spielmannszuges zu besuchen. Mit einer kurzen Adventsgeschichte mit Lippstädter Lokalkolorit sorgte er abschließend für eine besinnliche Note.

Doch **nicht nur die weltliche Prominenz** gab sich beim Seniorennachmittag die Ehre – sogar der **Heilige Nikolaus** schaute mit seinem **Knecht Ruprecht** vorbei. Ganz besonderes **Lob** hatte er **für den 94-jährigen Peter Lehmann** im Gepäck, der sich **nach wie vor tatkräftig engagiert** – etwa für die **Instandhaltung der Bushaltestelle** an der Sundernstraße oder durch **Teilnahme an einem Sponsorenlauf** zugunsten von Op-



fern des Krieges in der Ukraine.

Zwischen den Programmpunkten nutzten die Gäste die Gelegenheit, bei **Kaffee und Kuchen** zu plaudern und das Jahr Revue passieren zu lassen. Gesprächsthema Nummer Eins dürfte sicherlich das zurückliegende **180-jährige Jubiläumsfest der Schützenbruderschaft** gewesen sein – denn auch der Film zum Fest feierte auf dem Seniorennachmittag Premiere und ließ mitten im Dezember Erinnerungen an das rauschende Jubiläum im Juli aufkommen.

Paul Schlummer



KURZ NOTIERT

TERMINE IM DORF

Tag der sauberen Umwelt

Am Samstag, den **28. März** treffen sich engagierte Bürger/innen um **9:30 Uhr** an der **Michaelsburg** zur Reinigung unserer Umwelt.

Familien-Osterfeuer

Am Sonntag, den **5. April** ab **18:00 Uhr** auf dem Gelände "Alter Gutshof". Kalte & heiße Getränke (wetterabhängig) dazu leckeres vom Grill.

Altkleidersammlung

Am Samstag, den **18. April**.

In diesem Jahr als **Bringsammlung mit Kaffeestand**.

Die Beutel werden im Vorfeld an alle Haushalte in Eickelborn verteilt. In Benninghausen werden die Beutel in den Geschäften ausgelegt.

Weitere Termine und Neuigkeiten:
www.eickelborn.de und in der **StadtLand.Funk-App**

Politischer Frühschoppen

Am **19. April** um **10:30 Uhr** in der **Michaelsburg**.

Kompaniefest der I. Kompanie

Am Samstag, den **25. April** ab **19:00 Uhr** an der **Dorfkapelle**.

Freiluftfrühstück – Eickelborn is(st) zusammen

Tafeln unter freiem Himmel – die Kolpingsfamilie lädt zum Mitbring-Frühstück.

Am Montag, den **25. Mai** um **10:00 Uhr** an der **Michaelsburg**.

Frühlingssingen als Matinee (Mitsingkonzert) von "Chor Klangvoll"

Am Sonntag, den **31. Mai** ab **11:00 Uhr** in der **Schützenhalle Eickelborn**.



Im Juni findet wieder die Jugendfahrt der JSG zum Beach-Soccer Turnier in Cuxhaven statt. 150 Teilnehmer/innen (Kinder / Eltern) fahren mit.

FREIE PLÄTZE
Jetzt schnell anmelden!



OSTER CAMP



HIER GEHTS ZUR ANMELDUNG



FC.DE

bei der JSG OVERHAGEN/BENNINGHAUSEN/EICKELBORN

10. - 12. 4. 2026

Stadion „Am Bahndamm“, Am Sportheim, 59556 Lippstadt



IMPRESSUM

“Eickelborn im Blick”

Herausgeber: Bürgerring Eickelborn e. V.

Redaktion: Ulrich Kobbé, Melanie Winkel

Gestaltung und Satz: Melanie Winkel

Lektorat: Ulrich Kobbé

Auflage: 1.000 Stück

Druck: Flyeralarm GmbH, 97080 Würzburg
Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier (FSC®-zertifiziert)

Erscheinungsweise: Kostenlos an alle Haushalte, halbjährlich

Anzeigen: LippePflege, V&K Optik Kuhnert

Für den Inhalt der Schriften sind die Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 31.08.2026

Vorstand des Bürgerrings Eickelborn e.V.

1. Vorsitzender: Antonius Schütte

2. Vorsitzende: Monika Kobbé

Schriftführer: Dr. Ulrich Kobbé

Kassierer: Hubert Niehaus

Kontakt: Melanie Winkel
post@eickelborn.de



Unterstützen Sie den Bürgerring Eickelborn e.V. mit einer Spende

Spendenkonto

Sparkasse Lippstadt, IBAN: DE22 4145 0075 0014 1131 04

Mitglied werden?
**Einfach Beitrittserklärung ausfüllen,
ausschneiden und abgeben bei:**

Antonius Schütte, Alter Postweg 33
oder Hubert Niehaus, Mutecke 17

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt:
für einzelne Personen: 12 € / Jahr
für Familien*: 18 € / Jahr

Das Anmeldeformular zum selbst
ausdrucken, finden Sie auf der Seite
des Bürgerrings:
www.eickelborn.de/buergerring-e-v

*Eltern und alle ihre Kinder

Beitrittserklärung zum Bürgerring Eickelborn e.V.

Hiermit erkläre ich die Mitgliedschaft zum Bürgerring Eickelborn e.V.
Die gültige Satzung des Bürgerring Eickelborn e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Einzelperson (12 € / Jahr)

Familie (18 € / Jahr)

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

Postleitzahl, Ort*

eMail, Telefon

Geburtsdatum*

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers*

***Pflichtfeld**, muss ausgefüllt werden

Durch die Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimme ich der
Speicherung, Be- und Verarbeitung und Übermittlung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der
Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Verwendung (z.B. Datenverkauf)
ist nicht statthaft.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Eickelborn e.V. den Jahresbeitrag bei
Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

D E

IBAN (Kontonummer)*

BIC

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers*

V&K
OPTIK
KUHNER

HÖRGERÄTE
KUHNER
unerhört gut...

ENGAGEMENT | LEIDENSCHAFT | HANDWERK

Wir leben gerne hier!



Familie Kuhnert



V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert Kuhnert

Wir sind nicht irgendein Geschäft für **Augenoptik und Hörakustik** – wir sind das Fachgeschäft für Augen und Ohren direkt vor Ort!

Bereits seit über 40 Jahren stehen wir für höchste Qualität, exzellente Beratung und individuellen Service.